

Diese Zielstellung macht die Ausarbeitung neuer Technologien für die Vorfertigung, den Transport und die Endmontage auf der Baustelle erforderlich.

Zur Sicherung der mit der komplexen sozialistischen Rationalisierung verbundenen baulichen Maßnahmen sind hochproduktive Technologien und Bauverfahren zu entwickeln.

5. Der **Aufwand für Baustelleneinrichtungen** ist neben der Durchsetzung der maximalen Vorfertigung und Konservierung der Anlagen in den Herstellerbetrieben **radikal zu senken** durch
 - rationelle Lagerwirtschaft bei Anwendung flexibler Einlagerungsmöglichkeiten auf den Baustellen;
 - Schaffung leichter mobiler Baustelleneinrichtungen nach dem Baukastensystem;
 - Aufbau eines Netzes von automatisierten Frischbetonwerken, Betonstahlbearbeitungsanlagen und Verbesserung des zentralen Ersatzteil- und Instandsetzungsservices;
 - Errichtung von zentralen Arbeiterunterkünften für alle Bauschwerpunkte und Betriebe im Einzugsbereich;
 - Versorgung und Betreuung der auf der Baustelle tätigen Arbeitskräfte durch die Einrichtungen und Dienstleistungsbetriebe im Territorium.
6. Der Übergang zur industriemäßigen Produktion und Errichtung von komplexen, funktionsfähigen Produktionsstätten erfordert, daß die Generalauftragnehmer und Hauptauftragnehmer auf die Lösung der Investitionsaufgaben in den Betrieben, Kombinat und Einrichtungen durch das **Anbieten katalogisierter Systemlösungen** für Bauwerksteile, komplette Anlagen und technische Ausrüstungen mit Orientierungspreisen aktiv Einfluß nehmen.

VI.

Die Qualifizierung der Projektierung im einheitlichen Reproduktionsprozeß der General- und Hauptauftragnehmer

1. Die Projektierung trägt eine hohe Verantwortung für die schnelle Überführung der Ergebnisse aus Forschung und Entwicklung in die Produktion und muß sichern, daß
 - Pionier- und Spitzenleistungen der Forschung und Entwicklung zu Pionier- und Spitzenleistungen in der Produktion führen;
 - durch die Erarbeitung effektiver Lösungen der Investitionsaufgaben ein hoher volkswirtschaftlicher Nutzen realisiert wird.
2. **Die Projektierung ist voll in den Reproduktionsprozeß der General- und Hauptauftragnehmer-Kombinate und -Betriebe**, der sich von der Forschung und Entwicklung über die Projektierung, die technologische Vorbereitung der Produktion, die Errichtung kompletter Anlagen bis zur Inbetriebnahme und Erreichung der projektierten Parameter erstreckt, entsprechend den Erfordernissen der sozialistischen Wissenschaftsorganisation **einzuordnen**.
In den General- und Hauptauftragnehmer-Kombinat und -Betrieben sind leistungsfähige Projektierungskapazitäten zu schaffen. Die Projektierungskapazitäten sind in die wirtschaftliche Rechnungsführung der Betriebe und Kombinate so einzubeziehen, daß ein Anreiz für Investitionslösungen mit optimalem Aufwands-Nutzens-Verhältnis geschaffen wird.

Die materielle Interessiertheit der Projektierungskollektive ist auf die Erreichung eines hohen volks-

wirtschaftlichen Nutzeffektes der projektierten Investitionslösungen zu richten und an die Rentabilität der General- und Hauptauftragnehmer-Kombinate und -Betriebe zu binden. Der mit der Realisierung der Investition eintretende volkswirtschaftliche Nutzen ist die Grundlage für eine zu vereinbarende Nutzensbeteiligung.

3. Die Aufgaben der Projektierung bei der Vorbereitung und Durchführung von Investitionen
- 3.1. **Erarbeitung von katalogisierten Systemlösungen**, die den Charakter von Informationsangeboten haben.

Durch enge Zusammenarbeit der Bereiche Projektierung, Forschung und Entwicklung, Konstruktion und Technologie sind die Ergebnisse aus Forschung und Entwicklung zu Systemlösungen umzusetzen und die für eine schnelle investitionsseitige Realisierung erforderlichen hocheffektiven Technologien für Fertigung, Transport und Montage zu erarbeiten.

Die angebotenen Systemlösungen müssen

- das Ergebnis der Prognosen für Bedarfskomplexe, Erzeugnis-, Anlagen-, Maschinen- und Bausysteme, der ständigen Analyse des Welt höchststandes und der neuesten Erkenntnisse der eigenen Forschung und Entwicklung sein;
- auf den Einheitssystemen aufbauen und diese weiterentwickeln;
- die Durchsetzung der staatlichen Strukturpolitik sichern und auf die Systemautomatisierung orientieren;
- die Möglichkeiten der sozialistischen Wissenschafts- und Wirtschaftskooperation mit den Ländern des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe, insbesondere mit der Sowjetunion, voll nutzen;
- die Erreichung einer hohen Materialökonomie und einer wirtschaftlichen Energieanwendung, sowohl bei den Ausrüstungen als auch bei der künftigen Produktion, die wissenschaftliche Arbeitsorganisation und die Gestaltung der den sozialistischen Produktionsverhältnissen entsprechenden Arbeits- und Lebensbedingungen sichern;
- die Grundlage für die kurzfristige Erarbeitung der Lösung einer Investitionsaufgabe und der Abgabe des verbindlichen Angebotes sein.

- 3.2. **Erarbeitung von Problemlösungen und des verbindlichen Angebotes** zur Realisierung der Investition.

Die Projektierung hat für die zu realisierende Investitionsaufgabe, ausgehend von den angebotenen Systemlösungen, die Variante herauszuarbeiten, die die technische und ökonomische Zielstellung des Investitionsauftraggebers erfüllt, einen geringen Investitionsaufwand erfordert, eine schnelle Realisierung ermöglicht sowie einen hohen volkswirtschaftlichen und betrieblichen Nutzen sichert.

Dazu müssen die Projektanten die Zielstellungen und Forderungen des Investitionsauftraggebers inhaltlich durchdringen und die objektiv notwendigen funktionellen Anforderungen herausarbeiten. Zur Erfüllung der funktionellen Anforderungen müssen die Projektanten dem Investitionsauftraggeber die rationellsten Lösungen vorschlagen.

Die durch die Projektierung herausgearbeitete **effektivste Problemlösung ist die Grundlage für das durch den Generalauftragnehmer abzugebende verbindliche Angebot einschließlich des verbindlichen Preisangebotes**.

Zur kurzfristigen Abgabe verbindlicher Preisangebote sind die Voraussetzungen zu schaffen, daß die